

Gestaltung der Südfassade des Seekiosks

Im Oktober 2020

Antrag

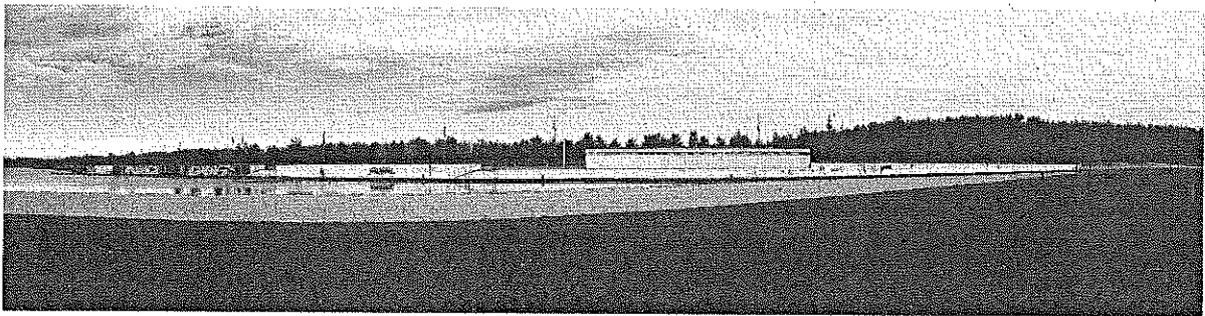
Der Bezirksausschuss 15 entscheidet über die Gestaltung der Fassade der unteren Etage der Südfassade des Seekiosk,

- sei es durch eine Begrünung der Fassade,
- durch eine Bemalung im Rahmen eines Projekts,
- oder durch eine gemischte Gestaltung bei Aufteilung der Fläche.

Begründung

Die weiße Fassade ist Teil des Gebäudekonzepts des Architekten

. Dargestellt werden soll durch die Südseite des Gebäudes ein Frachtschiff.



Die weiße Mauer zum See bietet mit den vielen illegal angebrachten uneinheitlichen Graffiti allerdings keinen schönen Anblick (einhellige Meinung aller Teilnehmer*innen am Ortstermin im Juli).



Im ökologischen Sinne wäre eine Begrünung der Mauer wünschenswert.

Ästhetisch wäre aber auch eine Bemalung im Sinne des Frachtschiffes attraktiv. Eine Bemalung könnte als Auftragsarbeit durch eine Initiative durchgeführt werden könnte, möglicherweise mit Schüler*innen des Bezirks.

Aufgrund der Länge der Mauer ist auch eine Begrünung und Bemalung in verschiedenen zugeteilten Abschnitten denkbar.

Ob eine Begrünung oder Bemalung mit dem Anschein eines Frachtschiffs im Sinne des Architekten (bzw. des für das Kioskgebäude zuständigen Architektenbüros) vereinbar wäre, müsste beizeiten mit den betreffenden Rechtsinhabern abgestimmt werden.

Über die Optionen der Gestaltung muss allerdings zunächst der BA15 als Gremium beraten und eine Entscheidung treffen. Entsprechend kann dann das Baureferat HA Gartenbau in Absprache mit Herrn mit der Umsetzung beauftragt werden.

Für die Diskussion der Optionen wäre eine Verweisung in den UA *Soziales, Schule und Kultur* und den UA *Umwelt, Energie und Klimaschutz* sinnvoll.

Initiative: **Dr. Ruth Pouvreau**,
unterstützt durch die GRÜNE Fraktion und die CSU-Fraktion
sowie die BA-Mitglieder der ÖDP/FW